Intelligenz = Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse № 385.

No. 274. Dienstag den 23. November 1841.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 20. und 21. November 1841.

Herr M. v. Bohlen, Militair, aus Berlin, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer Baron v. Puttkammer aus Insel Küche, Herr Lieutenant Baron v. Quast aus Stettin, Herr Post-Commissarius Freitag, Herr Kaufmann Prohl aus Mewe, Herr Gutsbesitzer Beyer nebst Gemahlin aus Krangen, Herr Kaufmann Gottschalk aus Stolp, logiren in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer Schröder nebst Frau aus Domachau, Herr Kaufmann Stieler aus Cöslin, logiren im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Zur Verhütung von Unglücksfällen und Unterbrechungen der Passage über die Milchkannenbrücke durch Fuhrwerke, welche sich bei dem Milchkannenthurm begegnen, wird hierdurch festgesetzt, daß der Milchkannenthurm von jedem Fuhrwerke, bei Vermeidung einer Strafe von 10 Sgr. bis zu 1 Rthlr. nur rechter Hand passirt werden darf.

Danzig, den 13. November 1841.

Königliches Gouvernement.
Für den Gouverneur
Gr. v. Hülsen,
Oberst und Kommandant.

Königlich Polizei-Directorium.
v. Clausewitz.

2. Das Befahren mit Wagen oder Karren der auf der Niederstadt mit Bohlwerken eingefaßten, mit Bohlen bedeckten Gräben ist verboten und wird der gegen

dieses Verbot Handelnde mit 1 bis 2 Rthlr. Geldbuße, im Unvermögensfalle mit verhältnißmäßigem Arreste bestraft werden.

Danzig, den 6. November 1841.

Königliches Gouvernement.
In Abwesenheit des Gouverneurs
Gr. v. Hülsen.
Oberst und Kommandant.

Königliches Polizei-Directorium.
v. Clausewitz.

3. Das Collegium der Aeltesten der Kaufmannschaft besteht nach der in der Generalversammlung vom 10. d. M. erfolgten Wahl gegenwärtig aus den Kaufleuten H. B. Abegg, P. J. Albrecht, L. C. Amort, G. Baum, M. W. T. Behrend, J. C. Dalkowski, C. R. v. Frantzius, A. Gibsone, F. A. T. Höne, J. J. Lickfett, C. H. Pantzer und C. G. Trojan.

Stellvertreter sind die Herren F. Böhm, S. L. A. Hepner, F. W. Jebens und J. C. T. Saltzmann.

Bei der Vertheilung der Aemter sind:

1) F. A. T. Höne zum Vorsteher und Curator der Handelsacademie,
2) H. B. Abegg zum 1sten Beisitzer und Curator der Handelsacademie,
3) P. J. Albrecht zum 2ten Beisitzer und Hafencommissarius,
4) G. Baum zum Börsencommissarius und Curator der Handelsacademie,
5) A. Gibsone zum Hafencommissarius,
6) C. G. Trojan zum Börsencommissarius,

erwählt worden.

Danzig, den 20. November 1841.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.
Höne. Abegg. Albrecht.

AVERTISSEMENTS.

4. Der Gastwirth Ludwig Gottschalk und seine Braut, die separirte Tietz Maria geb. Selke haben bei Eingehung der Ehe, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes gemäß gerichtlichen Vertrages vom 3. November c. ausgeschlossen.

Carthaus, den 6. November 1841.

Königl. Landgericht.

5. Da in dem am 17. d. M. angestandenen Licitations-Termin zur Uebernahme der Nägellieferung für die städtschen Bauten pro 1842 sich Niemand gemeldet hat, so haben wir einen neuen Termin auf

Mittwoch, den 24. d. M. Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause angesetzt.

Danzig, den 19. November 1841.

Die Bau-Deputation.

6. Für das Provinzial-Schul- und Erziehungs-Institut zu Jenkau soll die Lieferung nachbenannter Gegenstände für den Zeitraum vom 1. Januar bis ultimo December 1842 an den Mindestfordernden überlassen werden, und zwar: circa 30,000 ℔ Roggenbrod, 400 ℔ Weizenbrod, 20 Tonnen Halbbier, 25 Scheffel Graupen, 25 Scheffel Graupengrütze, 5 Scheffel Hafergrütze, 45 Centner Weizenmehl, 20

Scheffel weiße und 20 Scheffel graue Erbsen, 800 ℔ Butter, 9000 Quart Milch, 600 ℔ Backobst und der Jahresbedarf an weißer und schwarzer Seife, Lichten und raffinirtem Rüböl.

Für diesen Behuf haben wir in der Pächter-Wohnung zu Jenkau auf

Freitag, den 10. December c.,

den Bietungs-Termin anberaumt, zu welchem Unternehmungs-Geneigte mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die näheren Bedingungen wegen der verschiedenen Lieferungen, täglich Vormittag beim Gutsbesitzer Collins in Gr.-Bölkau eingesehen werden können.

Groß-Bölkau, den 18. November 1841.

Das Direktorium der v. Conradischen Stiftung.

Entbindungen.

7. Die heute 5½ Uhr Morgens erfolgte Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben zeige ich hiemit ergebenst an. Prof. Marquardt.

Danzig, den 20. November 1841.

8. Die am 21. d. M., Abends 8¼ Uhr, unter Gottes gnädigem Beistande glücklich erfolgte Entbindung meiner lieben Frau geb. Hohnfeldt von einem gesunden Söhnchen, beehre ich mich allen Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen. Carl Otto Prinz.

Todesfall.

9. Gestern, Vormittags 9 Uhr, entschlief nach 14-tägigen schweren Leiden in Folge der Kopfwassersucht, unser innigst geliebter einziger Sohn Eduard Hugo, in einem Alter von 3½ Jahren. Um diesen für uns so herben Verlust bitten unsere Freunde u. Bekannte um stille Theilnahme der Steuer-Aufseher Wiedemann nebst Frau.

Literarische Anzeige.

10. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt № 432., ist zu haben:

Das Preußische Armenrecht.

Nach den besten und neuesten Hülfsquellen und mit Berücksichtigung des sächsischen Provinzialrechts bearbeitet. Für die Mitglieder der Provinzialkollegien, Landräthe, Polizei-Präsidenten, Polizeiräthe, Kreisdeputirte, Richter, Polizei-Inspectoren, Justizkommissarien, Magisträte, Polizeigerichte, Rittergutsbesitzer, Domainenbeamte, Armenkommissionen und Schulzen. Von J. Friedr. Kuhn. Preis 15 Sgr.

Anzeigen.

11. Es ist am 26. Oktober c. an der Pferdetränke eine weiße Spitzhündin die nach dem Namen Perl hört, verloren gegangen. Kennzeichen: die vordern Beine sind kürzer wie die hintern, an dem einem Ohr einen gelben Flecken; wer diese Hündin im Rähm № 1626. abliefert, oder nachweist, erhält 1 Rthlr. Belohnung.

12. Das lithographische Institut von H. Claussen, Langgasse No. 407., empfiehlt sich zum Schilderschreiben hiemit bestens.

13. Für die aufrichtige allgemeine Theilnahme, während dem Leichenbegängniß des Navigations-Lehrers Carl Wilhelm Bornmann, sowohl als für den innigen Antheil vieler edlen Herren, während der Krankheit desselben, sagen wir hiemit den herzlichsten Dank, namentlich aber noch allen Herren Lehrern, so wie allen Schülern und den Herren Schiffs-Capitains, welche früher seine Schüler waren, und jetzt ihren geliebten Freund und Lehrer zu Grabe geleiteten, finden wir uns vorzugsweise verpflichtet, für die Achtung welche sie ihm stets bewiesen, und die sich noch recht deutlich bei seinem Grabe aussprach, unsern innigsten Dank hiemit zu sagen. Es wird ferner zu unsern Trost gereichen, daß der Verstorbene ein allgemein geachteter Mann war.

Danzig, den 23. November 1841.

Die hinterbliebenen Verwandten
Martin Kunde nebst Frau und Sohn.

14. Ein vom Schicksal schon in mancher Beziehung hart geprüfter Bürger und Gewerbsmann, hatte am Sonnabend, den 20. d. M. in der Morgenstunde das Unglück, eine gepreßte schweinslederne Brieftasche, auf dem Wege vom hohen Thore, durch die Langgasse und über die Langebrücke nach dem Fischmarkte entweder zu verlieren, oder ist dieselbe ihm aus der Rocktasche gezogen worden, in welcher sich eine Kassen-Anweisung von 500 Rthlr. und eine von 5 Rthlr. befand. Der ehrliche Finder, oder wer zur Herbeischaffung dieser Summe behilflich ist, hat eine Belohnung von funfzig Thalern zu erwarten Tobiasgasse No. 1547. eine Treppe hoch.

15. **Gewerbe-Verein.**

Mittwoch, den 24. d. M., von 6—7 Uhr Bücherwechsel, von 7—8 Uhr Vortrag. Freitag, den 26., Gewerbsbörse.

Vermiethung.

16. Poggenpfuhl No. 180. sind 2 meublirte Stuben, vis a vis, billig zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Auction.

17. Freitag, den 26. November c., sollen im Hause Heil. Geistgasse No. 1973. auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

2 silb. Eß-, 4 dito Theelöffel, 1 birken polirtes Sopha, dito Stühle, Schränke, Kommoden, Sopha-, Spiel- und Ansetztische, Spiegel, Bettgestelle, Schreibepulte, Comtoirstühle, 1 Zähltisch mit Marmorplatte, 1 Verschlag mit Glasthüre, Betten, Bettwäsche, Gardienen, Roleaux, 1 Porzellan- und Fayance-Geschirr, einige Bücher und Musikalien, Lampen und Haus- und Küchengeräthe.

Ferner: 1 Paar Waageschaalen, Balken und circa 200 ℔ eiserne Gewichte, 1 Parthie Säcke, 1 Korngewicht und einige Stallutensilien.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

18. Vorzüglich schön geräucherte pommersche Gänsebrüste sind Hundegasse No. 305. zu haben.

19. 1 Schreibtisch 2 Rtl., 1 Wiege 1 Rtl. 20 Sgr., 1 Kommode 3 Rtl., 1 Eckspind 1 Rtl., 1 recht gr. 2-thür. Kleiderspind 5 Rtl. steht Traueng. 874. zum Verkauf.

20. Große Fliesen sind zu verkaufen Frauengasse No. 890.

21. Noch eine kleine Auswahl federdichter Betteinschüttungen zu Ober- und Unterbetten, empfiehlt zur geneigten Abnahme zum Kostenpreise

Joseph Potrykus, Holzmarkt No. 81.

22. Gelbe, weiße und bemalte Kirchenlichte; Wachs-, Tafel-, Hand- und Wagen-Laternen-, auch weiße und bemalte Kinder-Lichte; gelben, weißen und bemalten Wachsstock, alles vorzüglicher Qualité, empfiehlt zu den billigsten Stadtpreisen

Joseph Potrykus, Holzmarkt No. 81.

23. 3 große Holzkarren sind billig zu verkaufen Lastadie No 462.

24. **Holländischen Canariensaamen empfiehlt billig**

F. A. Walter, Hundegasse № 268.

25. Klarer weisser raffinirter Südseethran, welcher chemisch untersucht ¼ mehr Fetttheile enthält als das Rüböl empfiehlt, das Quart à 9 Sgr., im Ohm billiger

E. H. Nötzel.

26. Heil. Geistgasse № 921., das vierte Haus von der Kuhgasse, werden recht billig lange Haare zu Schnüren verkauft.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Nothwendiger Verkauf.

27. Das zum Nachlasse der Wittwe Renate Krüger geb. Bejuhn gehörige mit Litt. A. bezeichnete Antheil in dem im Nehrungschen Dorfe Heubude gelegenen Grundstücke № 11. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 151 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den fünf und zwanzigsten (25) Februar 1842, Vormittags (11) eilf Uhr,

vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Fischer verkauft werden. Zugleich werden die etwanigen unbekannten Realprätendenten so wie die unbekannten Erben der Wittwe Renate Krüger geb. Bejuhn Behufs Anmeldung ihrer Ansprüche zu diesem Termine bei Vermeidung der Präklusion vorgeladen.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

Edictal - Citationen.

Königl Land- und Stadtgericht Graudenz.

28. Auf den Antrag des Schneidermeisters L. Frankenberg werden alle Diejenigen, welche an dem auf dem ehemaligen Denisackschen Grundstücke Graudenz № 43., Rubrica III. № 4. 6. eingetragene Documente über die auf Grund der Obligation vom 24. Juni 1811 für den Registrator Friedrich Wilhelm Fäenza ingrossirten 175 Rthlr. Preuß. Courant als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese Ansprüche an hiesiger Gerichtsstätte in dem peremtorischen Termine

den 29. Dezember c., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Kammer-Gerichts-Assessor Lemke selbst oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten zu Protokoll anzumelden, und zu bescheinigen.

Die Nichterscheinenden werden mit ihren Ansprüchen präcludirt, und ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlorene Dokument über 175 Rthlr. aber für amortisirt erklärt, und im Hypothekenbuche des verhafteten Grundstücks gelöscht oder anderweit darüber verfügt werden.

29. Nachdem von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte der Concurs über das Vermögen des Kaufmanns Joel Samuel Alexander eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concurs-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 24. Januar 1842, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Kist angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderungen einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruktion des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte der eine oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Boie, Völtz und Täubert als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheint hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präkludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 25. September 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

30. Nachdem von dem hiesigen Königl. Land- und Stadt-Gericht über das Vermögen des Kaufmanns Alexander Potrykus Concursus Creditorum eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhänget, und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet: demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen; vielmehr solches dem gedachten Stadt-Gericht fördersamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß, wenn demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt, oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 5. November 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

31. Der Commendarius v. Blumberg ist am 28. Juli 1839 zu Pinczyn bei Stargardt verstorben. Da seine Erben bisher nicht haben ermittelt werden können, so werden dieselben hierdurch aufgefordert, sich in termino

den 8. Januar 1842

vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Jaquet im Conferenz-Zimmer des Oberlandes-Gerichts zu melden und sich als Erben zu legitimiren, widrigenfalls der Nachlaß des v. Blumberg als herrenloses Gut dem Fiscus zugesprochen werden wird.

Marienwerder, den 29. März 1841.

Königliches Pupillen-Collegium.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 22. November 1841.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	199	$198\frac{1}{2}$
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	$44\frac{1}{3}$	$44\frac{1}{4}$
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage. . . .	—	—
— 2 Monat . . .	$99\frac{1}{4}$	$99\frac{1}{8}$
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	97	$96\frac{1}{2}$
— 2 Monat	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt. Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	162	—
Ducaten, neue . . .	96	—
dito alte . . .	—	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—

Schiffs-Rapport.

Den 15. November angekommen.

Gesina Gerdina — G. B. de Jonge — Amsterdam — Stückgut. G. L. A. Hepner.

Gesegelt.

J. Clayton — Hull — Oelkuchen.
P. J. Höster — Nantes — Holz.
M. W. Meinders — —
J. Persey — London —
D. Young — Getreide.
D. Samson — England —
J. Damille — Guernsey —
J. Eratt — Leith —
J. D. Meseck — Liverpool —

J. Shephard — Liverpool — Getreide.
J. Andrea — Norwegen —
N. Olsen — Holz.
H. D. Klatter — Amsterdam —
H. S. Brouwer — Harlingen —

Wind S. O.

Den 16. November nichts passirt.

Den 17. November angekommen.

Mathilde — J. C. Schultz — London — Stückgut. Rheederei.
Rapid — J. Stofford — Guernsey — Ballast. P. Lehmann.

Wieder gesegelt.

G. Block — Friederike.

Wind W.

Den 18. November angekommen.

Elise — J. D. Gabrohn — London — Ballast. Rheederei.
Mariane — C. S. Schmedt — — —
Wilhelm — F. Schultz — Stettin — Stückgut —
Brutus — J. Cavert — Amsterdam — Ballast. Ordre.
Iduna — W. J. Grönewold — Liverpool — Salz. A. Gibsone.
Friedr. Wilh. IV. — C. H. Niemeck — — nach Pillau bestimmt.
Jantina — J. J. Das — Pillau — Leinsaat — nach Dünkirchen bestimmt.

Retour unklarer Pumpen und Schlagseite wegen.

J. D. Meseck — Stadt Berlin.

Wieder gesegelt.

G. J. Richmond — Conservative.

Wind W. S. W.